



63. St. Galler Kantonalschützenfest 20. Juni bis 6. Juli 2025

**Imprenta
BEDON**
WERBETECHNIK
8881 Tschlerlach

s'Gocht
Café-Bistro
"GUT SCHUSS"
wünscht das Team vom
s'Gocht Café-Bistro allen
Schützen des St. Galler
Kantonalschützenfestes
Paradiesstrasse 2-4 - 8890 Flums
Tel: 081 599 51 52
info@sgocht.ch

**DAS SEEZTAL
TEAM WÜNSCHT
GUT SCHUSS!**
SEEZTAL
Autos | Fahrzeugtechnik
Reparaturen | PneuSERVICE

Glas Schwitter
Daniel Schwitter
Chrieslöserstr. 54
7310 Bad Ragaz
Tel. 081 302 29 30
Fax 081 302 29 05
www.glas-schwitter.ch
glas-schwitter@bluewin.ch

Landi
SARGANSERLAND AG

«Je näher das Fest rückt, desto kürzer werden meine Nächte»

Ab Freitag, 20. Juni, werden im Sarganserland an drei Wochenenden die besten Schützen und Schützinnen des 63. St. Galler Kantonalschützenfests ermittelt. OK-Präsident Marc Kellenberger sagt im Interview, weshalb er langsam nervös wird, was die grössten Herausforderungen waren und wie gut er selbst schiessen kann.

Ruedi Gubser

In drei Tagen ist es so weit. Dann heisst es Feuer frei für die Schützinnen und Schützen des kantonalen Schützenfestes im Sarganserland. Geschossen wird in den neun Schiessständen in Vättis, Vilters, Wangs, Sargans, Mels, Flums, Oberzeren, Quinten und Walenstadt. Das Festzentrum befindet sich in der Halle am See in Walenstadt. Für diesen Schiesssport-Grossanlass haben sich bis am Wochenende 5845 Schützinnen und Schützen in den Bereichen Gewehr und Pistole angemeldet.

Herr Kellenberger, bis zum Start des kantonalen Schützenfestes im Sarganserland dauert es nur noch wenige Tage. Schlafen Sie noch ruhig oder werden Sie allmählich nervös?

MARC KELLENBERGER: Je näher das Kantonalschützenfest rückt, desto kürzer werden meine Nächte. Das liegt aber an der noch zu bewältigenden Arbeit und nicht an der Schlafqualität. Ich schlafe nach wie vor gut, verspüre aber schon eine gewisse Nervosität. Diese liegt einerseits daran, dass es nach mehr als fünfjähriger Vorbereitungszeit nun endlich losgeht, und andererseits daran, dass ein kantonales Schützenfest organisieren zu dürfen nicht alltäglich ist. Deshalb muss man sich immer selbst reflektieren, ob man alles richtig gemacht hat.

«Bei jedem personellen Wechsel im OK ging enorm viel Know-how verloren, das erst wieder aufgebaut werden musste.»

Wovor haben Sie an den Schiesstagen am meisten Respekt?

Die Schützenvereine sind gut vorbereitet, und sie beherrschen ihr Metier aus dem Effeff. Respekt habe ich vor der komplexen Technik der Trefferanzeige. Ich hoffe, dass wir den Schiessbetrieb ohne grössere Pannen überstehen.

Was waren Ihre grössten Herausforderungen in der Vorbereitung?
Meine grösste Herausforderung war es, das Organisationskomitee zu bilden



Nimmt die Scheiben selbst ins Visier: Marc Kellenberger mit seinem Schiessbüchlein des Kantonalschützenfestes. Bild: Ruedi Gubser

und aufgrund von Schicksalsschlägen teilweise wieder neu zu besetzen. Bei jedem Wechsel ging enorm viel Know-how verloren, das es wieder aufzubauen galt.

Was hat Sie am meisten gefreut in der Planungs- und Vorbereitungszeit?

Dank meines Amtes als OK-Präsident durfte ich das Schützenwesen genauer kennenlernen. Die Solidarität, Kameradschaft und auch die Hilfsbereitschaft unter den Schützinnen und Schützen haben mich sehr gefreut und geben mir Ansporn, diesen Effort für das kantonale Schützenfest zu leisten.

Wann haben diese Vorbereitungen so richtig begonnen?

Die Konstituierung und Arbeit im Vorstand läuft seit mehr als fünf Jahren. So richtig Fahrt hat die Organisation jedoch mit der Einbindung der regionalen Schützenvereine in den Grossanlass aufgenommen.

Wie viele Schützen und Schützinnen werden am Kantonalen teilnehmen?

Stand Wochenende werden 5845 Schützinnen und Schützen in neun Schiessständen den Kranz anpellen.

Kann man diese Zahlen auf Männer und Frauen aufteilen?

Eine Unterscheidung zwischen Männern und Frauen wird nicht gemacht, da im Schiesssport die Chancengleichheit gegeben ist.

Wie werden die Schützinnen und Schützen auf die Schiessstände verteilt? Gilt das Zufallsprinzip oder können sie wünschen?

Die Teilnehmenden können sich auf unserer Website über die Schiessstände informieren. Es gibt da gewisse Vorlieben. Ist ein Schützenstand ausgesucht worden, können sich die Schützinnen und Schützen über das Schützenportal online anmelden und die Rangere auf dem gewünschten

Schützenstand reservieren. Dies nach dem Motto «first come, first serve».

Das Festzentrum liegt in Walenstadt, geschossen wird aber auch in Vättis. Wie gelangen die Teilnehmenden vom Walensee ins Tamina-tal? Sind da Transporte organisiert oder muss jeder selbst schauen, wie er an den Schiessort kommt?
Die meisten Schützinnen und Schützen reisen individuell mit dem Auto oder als Verein mit einem Car an. Als Erstes müssen sie im Festzentrum in Walenstadt ihre Waffe kontrollieren lassen und fahren dann mit dem Auto oder dem Car zu ihrem Schützenstand.

Im Vergleich zum letzten Kantonalschützenfest in Wil im Jahr 2014 nehmen im Sarganserland knapp 2000 Leute weniger teil. Ist das für Sie ein negativer Aspekt?

Nein. Wir setzten uns 5000 Teilnehmende zum Ziel. Mit 5845 Schützen und Schützinnen haben wir dieses Ziel deutlich übertroffen und sind darüber sehr glücklich.

«Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich einen Einblick in den Schiesssport zu verschaffen.»

Das letzte Kantonale liegt elf Jahre zurück. Weshalb dauerte es so lange bis zu einer Neuaufgabe?

In der Regel findet ein kantonales Schützenfest alle fünf Jahre statt. Warum es elf Jahre gedauert hat, bis nun wieder ein St. Galler Kantonalschützenfest stattfindet, entzieht sich meiner Kenntnis, und über die Gründe könnte ich nur spekulieren.

Wird die nicht schiessende Bevölkerung ebenfalls in den Anlass integriert?

Im Vergleich beispielsweise mit einem Schwingfest gibt es bei einem Schützenfest wenig bis gar keine Zuschauer. Die Bevölkerung ist jedoch eingeladen, sich im Festzentrum in Walenstadt oder auch in den verschiedenen Schützenständen einen Einblick in den Schiesssport zu verschaffen und dort die Angebote der Gastwirtschaft zu geniessen.

Fortsetzung Seite 7

RAIFFEISEN

LEU & HELFENSTEIN
Schiesstanlagen | Indoor | Outdoor

IHR PARTNER FÜR:

- Kugelfänge
- Dachkonstruktionen
- Blendenkonstruktionen
- Laufschibenanlagen
- Service & Wartung
- Zubehör & Ersatzteile

WÜNSCHT ALLZEIT GUT SCHUSS!

Leu & Helfenstein AG | Länggatt 2 | 6202 St. Erhard | +41 41 921 40 10 | info@leu-helfenstein.ch | www.leu-helfenstein.ch

BRUNOX SWISS BRAND

Die perfekte Waffenpflege!

www.brunox.swiss

Das OK des Kantonalen

Sarganserland – Das Organisationskomitee ist für das 63. St. Galler Kantonal-schützenfest verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung dieses traditionsreichen Events. Es setzt sich wie folgt zusammen:

OK-Präsidium

Marc Kellenberger, Präsident: Er leitet die Sitzungen. Bei ihm laufen alle organisatorischen Fäden zusammen.

Hans Rickenbacher, Präsident-Stv.: Er vertritt den OK-Präsidenten an Sitzungen oder Veranstaltungen. Er ist zudem für den Militärwettkampf verantwortlich und steht im Austausch mit der Armee, die diesen Wettkampf durchführt.

Schiesskomitee

Cornel Jud: Er ist als Chef Schiesskomitee für den Schiessbetrieb verantwortlich. Er steht in ständigem Kontakt mit den Schützenvereinen und dem Dienstleister für die Schiesskontabilitäten. Dieses Ressort ist das Herzstück der Organisation und bedarf einer sehr grossen Erfahrung.

Finanzen

Antonio Mora: Er hat die Finanzen im Griff. Er ist für die Erstellung und Einhaltung des Budgets verantwortlich. Nebst seinem Hauptamt erledigt er auch noch Aufgaben in der Werbetechnik und im Merchandising. Er ist ein erfahrener Kassier und sehr penibel, wenn es um Zahlen geht.

Festwirtschaft

Gaudenz Thomann: Er ist für die Festwirtschaften auf den Schiessplätzen und im Festzentrum verantwortlich. Als langjähriger OK-Präsident der grössten offenen Viehschau in der Schweiz verfügt er über eine grosse Gastroerfahrung.

Infrastruktur

Augusto Sani: Er ist für die Infrastruktur im Festzentrum verantwortlich und steht ebenfalls mit Sponsoren in Kontakt, die teilweise die Infrastruktur zur Verfügung stellen oder sogar speziell anfertigen. Als Geschäftsleitungsmitglied einer grossen Fensterbau-firma ist Sani gut vernetzt und kennt die handwerklichen Herausforderungen für einen derartigen Grossanlass.

Sekretariat

Christine Pfiffner: Sie führt die Protokolle der Vorstandssitzungen. Als aktive Schützin und Aktuarin des Schützenverbandes Sarganserland hat sie grosse Erfahrung. Dank ihrer speditiven Art haben die Vorstandsmitglieder die Protokolle oftmals schon auf ihrem Mail, bevor sie den Sitzungsprotokollen verlassen. (sl)

Hier wird geschossen

Von Vättis bis Quinten: Auf neun Schiessständen im ganzen Tal wird das Kantonale Schützenfest durchgeführt.

Es ist nichts Neues: Das Sarganserland ist ein Schützenland. Das ist auch beim diesjährigen Kantonalen Schützenfest (KSF) zu spüren. Auf neun Schiessständen im ganzen Tal wird das Fest durchgeführt – es wären sogar noch mehr Interessenten bereitgestanden. Aber nur schon mit den neun Ständen bekommen die Schützinnen und Schützen viel vom Sarganserland zu sehen. Sei es im wildromantischen Taminatal beim Stand in Vättis oder bei der Bootsüberquerung auf dem Walensee, wenn es nach Quinten geht. Nachstehend eine Übersicht, wo an den kommenden drei Wochenenden geschossen wird. Details zu den einzelnen Ständen sind auf der Website des KSF zu sehen. (ruo)



Schiesskomitee

www.sgkaf2025.ch

Schützenhaus Vättis

Name: Schiessanlage Spina
 Betreiber: Taminaschützen
 Stände: Gewehr 300 m
 Scheiben: 8
 Genauer Schussdistanz: 296 Meter
 Höhendifferenz: + 13 Meter

Schützenhaus Vilters

Name: Schiessanlage Rationen
 Betreiber: Militärschützenverein Vilters
 Stände: Gewehr 300 m
 Scheiben: 6
 Genauer Schussdistanz: 292 Meter
 Höhendifferenz: 0

Schützenhaus Wangs

Name: Schiessanlage Tannerbrüel
 Betreiber: MSV Wangs / FSG Wangs
 Stände: Gewehr 300 m
 Scheiben: 6
 Genauer Schussdistanz: 293 Meter
 Höhendifferenz: + 33 Meter

Schützenhaus Sargans

Name: Schiessanlage Soholz
 Betreiber: Schützenverein Sargans
 Stände: Gewehr 300 m, Pistole 50 und 24 m
 Scheiben (300 m): 12
 Genauer Schussdistanz: 298 Meter
 Höhendifferenz: + 2 Meter

Schützenhaus Quinten

Name: Schiessanlage Boden
 Betreiber: Militärschützenverein Quinten
 Stände: Gewehr 300 m
 Scheiben: 4
 Genauer Schussdistanz: 285 Meter
 Höhendifferenz: + 29 Meter

Schützenhaus Mels

Name: Schiessanlage Valeris
 Betreiber: Schützenverein Mels
 Stände: Gewehr 300 m
 Scheiben: 10
 Genauer Schussdistanz: 297 Meter
 Höhendifferenz: 0

Schützenhaus Flums

Name: Schiessanlage Rüfi
 Betreiber: Schützengesellschaft Flums
 Stände: Gewehr 300 m
 Scheiben: 8
 Genauer Schussdistanz: 291 Meter
 Höhendifferenz: + 14 Meter

Schützenhaus Walenstadt

Name: Schiessanlage Rosriet
 Betreiber: Stadtschützen Walenstadt
 Stände: Gewehr 300 m, Pistole 50 und 25 m
 Scheiben (300 m): 20
 Genauer Schussdistanz: 299 Meter
 Höhendifferenz: 0

Schützenhaus Quarten-Oberterzer.

Name: Schiessanlage Hofstetten
 Betreiber: Schützenverein Quarten-Oberterzer
 Stände: Gewehr 300 m
 Scheiben: 6
 Genauer Schussdistanz: 300 Meter
 Höhendifferenz: + 20 Meter

Kantonales 1983 war ein spezielles Fest

Letztmals ist im Sarganserland 1983 ein Kantonal-schützenfest durchgeführt worden. Das Jubiläumsfest verzeichnete mit knapp 10 000 Schützinnen und Schützen einen Teilnehmerrekord und einen Gewinn.

Ruedi Gubser

Sarganserland – Kantonal-schützenfeste im Sarganserland sind jeweils Generationenangelegenheiten. Das letzte St. Galler Kantonale in der Region fand vor 42 Jahren statt (1983). Zwischen dem letzten und vorletzten lagen sogar 55 Jahre (1928).

Nach Chur ausgewichen

Das von den drei Sarganser Vereinen (Feldschützengesellschaft, Militärschützenverein und Pistolenschützenverein) mit einem Budget von 950 000 Franken organisierte Fest von 1983 war ein besonderes Schützenfest. Das Sarganserland feierte in jenem Jahr die 500-jährige Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft, und gleichzeitig konnte der St. Galler Schützenverband auf sein 150-jähriges Bestehen zurückblicken. Deshalb wurde der Anlass als Ju-



Lang ist es her: 1983 berichtet der «Sarganserländer» über das kantonale Schützenfest. Bild: Archiv Sarganserländer

biläumsschützenfest bezeichnet. 1983 gab es aber noch andere spezielle Begebenheiten. Wegen des grossen Ansturms musste nach Chur ausgewichen werden. Am Ende schossen 9789 Schützen die verschiedenen Programme, was eine Rekordzahl bedeutete.

Ein riesiges Programm

Am Offiziellen-Tag nahmen rund 280 eingeladene Gäste teil, die in den Genuss einer Schifffahrt nach Quinten sowie des Jubiläumsaktes in der Regionalen Sportanlage (RSA) in Sargans mit Fahnenübergabe und einer Festansprache von «Landammann» Ernst Rüesch kamen. Ebenfalls fand in der RSA ein grosser Unterhaltungsabend statt.

Die Bevölkerung des Sarganserlandes wurde ersucht, an den Schiessständen die Häuser zu beflaggen, «um so den Schützen und Gästen einen freundlichen Empfang bereiten und

dadurch die Sympathie zu den Schützen und zur Durchführung des st. gallischen Jubiläums-Kantonalschützenfestes zu bekunden», wie es im «Sarganserländer» vom 7. Juli 1983 heisst.

Erstmals ein Gewinn

Damals gab es nur vereinzelt automatische Scheiben. Die Treffer wurden von den Zeigern mit unterschiedlichen Kellen angezeigt, die Ergebnisse von Hand ins Schiessbüchlein eingetragen. Danach wurden Lockkarten erstellt, und der Computer wurde damit «gefüttert». Dieser spuckte dann die Rangliste aus.

Am Ende lohnte sich für die Organisatoren der riesige Aufwand. «Erstmals in der Geschichte des St. Galler Kantonal-schützenfestes resultierte ein Gewinn», erinnert sich Martin Nauer, der damals für den Schiessbetrieb verantwortlich war. (rg)

tz Transport ist Zusammenarbeit

tz-transport.ch

**Waffen – Munition – Schiesssport – Jagdartikel
Optik – Messer – Fischereiartikel**



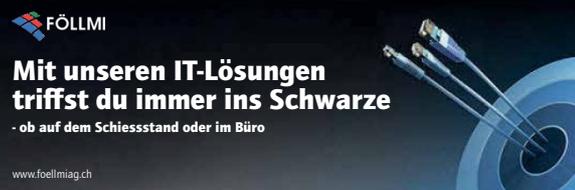
Industriestrasse 8 | 8880 Walenstadt
info@dangos.ch | www.dangos.ch
Tel. 081 515 70 03
Daniel Giger



Strasser RS14 HMS

FÖLLMI

**Mit unseren IT-Lösungen
triffst du immer ins Schwarze**
- ob auf dem Schiessstand oder im Büro



www.foellmiag.ch

**Kantonalschützenfest
in Zahlen**

Teilnehmende
5845
Schützinnen
und Schützen

Helfercrew
1000
Helferinnen
und Helfer

Munition
17
Tonnen

Wert Gabentempel
42
Tausend Franken

Budget
150
Tausend Franken

Auszeichnungen
3200
Kranzabzeichen



Es kann losgehen: OK-Präsident Maro Kellenberger und sein Team sind bereit für den Ansturm der Schützinnen und Schützen, hier zeigt er die von Unterstützern des Kantonalschützenfestes signierte Werbesäule, die bereits an der Siga zu sehen war. Bild: Ruedi Gubser

FORTSETZUNG VON SEITE 5

«...desto kürzer werden meine Nächte»

Sind an den Schiess-Wochenenden im Festzentrum auch Unterhaltungsprogramme, beispielsweise mit Musikbands, Chören oder Einzelinterpreten, vorgesehen, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind?
Das Festzentrum befindet sich in der Halle am See in Walenstadt. Wir sind froh, dass wir unsere Infrastruktur in einem Gebäude unterbringen konnten und nicht auf ein Festzelt angewiesen sind. Festzelte sind zwar heimelig, bedürfen jedoch eines enormen Aufwandes. Und bei den Zelten ist auch immer die Sicherheit ein Thema. An den Schützenständen werden je nach Witterung Festzelte aufgestellt, damit die Schützinnen und Schützen es so komfortabel wie möglich haben. Das grosse Fest findet im September im Rahmen des Absendens statt. Dann liegt der Fokus eindeutig auf der Geselligkeit. Während der Dauer der Schiesswettbewerbe des kantonales Schützenfestes liegt der Fokus jedoch ebenso klar auf den sportlichen Leistungen.

War im Vorfeld des Anlasses der Schiesslärm ein Thema, oder wurden Sie von Personen, die eine Abneigung gegen das Schiessen haben, mit Kritik konfrontiert?
Zusammen mit den Schützenvereinen haben wir darauf geachtet, dass es keine unnötigen Emissionen in Form von Schiesslärm gibt. So wird beispielsweise am Sonntag nur in Schiessständen geschossen, die auch während des restlichen Jahres am Sonntag schiessen dürfen. Das Sarganserland ist eine Region, in der Traditionen noch einen hohen Stellenwert haben. Und die Bevölkerung stützt diese Traditionen.

Haben Sie genügend Helfer und Helferinnen?
Genügend Helfer haben wir nicht und wir müssen uns deshalb zur Decke strecken. Es ist sehr schwierig, Helfer zu finden, die ehrenamtlich für das Kantonalfest arbeiten möchten.

Von anderen solchen Grossanlässen weiss man, dass in der Region des Durchführungsortes auch übernachtet wird. Ist das beim Schützenvolk an einem kantonalen Schützenfest auch der Fall?
Das St.Galler Kantonalschützenfest ist ein starker Botschafter für das Sarganserland. Es zieht mehrheitlich Leute aus anderen Kantonen und sogar aus dem Ausland an. Uns ist wichtig, dass die Schützinnen und Schützen unsere wunderschöne Region kennen-

lernen und die Chance wahrnehmen, mehrere Tage hier zu verbringen. Es gibt sicherlich Vereine, die in der Region übernachten werden.

Sie schiessen selbst auch und gehören den Feldschützen Wangs an. Sind Sie ein guter Schütze?
Gut ist ein relativer Begriff. Ich bin mit 45 Jahren zwar kein Jungschütze mehr, habe aber noch Dekaden weniger Erfahrungen als meine Vereinskameraden. Ich werde als kranzsicher bezeichnet und hoffe, dass ich am eigenen Schützenfest diesem Ruf gerecht werden kann.

«Höchste Priorität hat für mich ein unfallfreier und reibungsloser Ablauf im Schiessbetrieb.»

Dann werden Sie auch Stiche lösen. Hat ein OK-Chef eines derart grossen Anlasses überhaupt Zeit, selbst um Kranzabzeichen zu schiessen?
Ich habe auch Stiche gelöst und werde das Kantonalschützenfest so auch als Teilnehmer unterstützen.

Wie viel Schuss Munition werden für das Kantonale benötigt, und unter welchen Sicherheitsvorkehrungen wird diese gelagert?
Wir haben vergangene Woche die Munition erhalten und insgesamt 17 Tonnen Munition transportiert. Diese wird in einem gut gesicherten Bunker gelagert.

Was wünschen Sie sich für das kantonale Schützenfest in der Region Sarganserland?
Höchste Priorität hat für mich ein unfallfreier und reibungsloser Ablauf im Schiessbetrieb. Ich erhoffe mir genügend Einnahmen, damit wir unsere Kosten decken können. Mein innigster Wunsch ist es aber, dass unsere Gäste ein gut organisiertes Schützenfest antreffen und sie unsere Region Sarganserland in bester Erinnerung behalten werden. Wenn wir auch noch schönes Wetter haben, bin ich mehr als zufrieden.

WERBUNG?

Telefon 081 725 32 65
mediaservice@sarganserlaender.ch

media|service
print & online

FASZINATION SCHWINGEN

MIT NÖLDI FORRER, DANIEL BÖSCH
UND MANUEL ROTHMUND

DONNERSTAG | 21. AUGUST 2025 | 19:30 UHR

Starke Kerle, starke Wurzeln – wir freuen uns auf Sie!
Tickets und weiter Infos finden Sie unter verrucano.ch

